Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подиски принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 24. Января.

№ 10. **Montag, 24. Januar.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur Wissenschaft und Nachachtung der Livländischen Ritter- und Landschaft, sowie aller derer, die es angeht bekannt gemacht, daß **im Märzmonat d. J. ein ordentlicher Landtag** abgehalten werden und der Zusammentritt desselben, sowie des Vereins der Livl. Güter-Credit-Interessenten am 2. März d. J., die Eröffnung des Landtages selbst aber am 3. März d. J. stattfinden wird.

Hierbei wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung auf desfallsiges Ansuchen des Livländischen Landraths-Collegii gleichzeitig zur Kenntniß der Livländischen Ritter- und Landschaft gebracht, daß bei der Ertheilung und Annahme von Landtags-Vollmachten, sowol auf dem bevorstehenden Landtage, als auch in Zukunft in Grundlage des bezüglichen Landtags-Schlusses vom Jahre 1850 verfahren werden wird, laut welchem nach bereits stattgehabter Eröffnung des Landtages nur in dem Falle Vollmachten ertheilt und entgegengenommen werden können, wenn eines der anwesenden und stimmberechtigten Landtagsglieder den Landtag aus legalen Gründen zu verlassen gezwungen ist und sein Stimmrecht auf einen Stellvertreter überträgt. Jedes Landtags-Mitglied dagegen, welches seine legale Abwesenheit rechtzeitig, d. h. vor der Eröffnung des Landtages angezeigt hat, behält das Recht, jederzeit eine Landtags-Vollmacht zu ertheilen und einzusenden. Nr. 122.

In Folge desfallsiger Requisition der Permschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch aufgetragen, bei Vermeidung der durch den Art. 223 Sw. Bd. XIV Verordnung über Inhaftirte vorgeschriebenen Beahndung die Vorschrift des Art. 222 l. c., darnach **bei jedesmaliger Abfertigung eines Arrestanten** gleichzeitig **auch die** solche Arrestanten betreffenden **Schreiben resp.** Verhandlungen an diejenige Behörde oder Autorität per **Post abzusenden** sind, an welche der Arrestant per Etappe **ausgesandt** wird, strengstens einzuhalten. Nr. 158.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das resp. Publicum wird im eigenen Interesse dringend ersucht, **bei Abgabe von Geld und recommandirten Briefen,** sowie Päckchen, **die für die Annahme** höheren Orts **festgesetzten Stunden, als: täglich von 3—6 Uhr Nachmittags, Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr Vormittags genau einhalten zu wollen,** indem nach Ablauf dieser Stunden, bei aller Bereitwilligkeit, keine Correspondenz würde angenommen werden können, — mit alleiniger Ausnahme der durch das Gesetz gestatteten Fälle, — da die folgende Zeit zu anderen, dringenden und nicht zu verschiebenden Arbeiten verwandt werden muß. Zur Vermeidung jeglichen Mißverständnisses bei etwa entstehenden Zweifel und Ungewißheit wolle sich Jedermann in vorkommenden Fällen, wenn erforderlich, gefälligst direct an den Gouvernements-Postmeister wenden. Nr. 155. 2

Рижская Губернская Почтовая Контора приглашаетъ почтенную публику въ видахъ собственнаго ея интереса, для подачи денежной страховой и посылочной корреспонденціи, являться въ Контору заблаговременно въ назначенные, Высшимъ Почтовымъ Начальствомъ для пріема часы, ежедневно отъ 3—6 часовъ послѣ обѣда, по Вторникамъ и Пятницамъ отъ 8—10 час. утра, ибо по истеченіи сихъ часовъ, при всей готовности никакого пріема, — за исключеніемъ лишь допускаемыхъ закономъ въ извѣстныхъ случаяхъ, — изъятій, произведено быть не можетъ, такъ какъ слѣдующее время назначена для другихъ весьма нужныхъ и неотлагаемыхъ работъ. Для предупрежденія же могущихъ встрѣтиться какихъ либо недоразумѣній и для разъясненія могущихъ возникнуть сомнѣній, благоволятъ тѣ, до которыхъ это касается, въ случаѣ надобности обращаться прямо къ Губернскому Почтмейстеру. № 155. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification gebeten worden:
1) der Zinscoupons pro Octobertermin 1861 zu den Pfandbriefen Nr. 16/750 Beckhof, groß 1000 Rbl. S. und Nr. 20/2550 Soorhof, groß 1000 Rbl. S.,
2) des Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1865 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. 4/2664 Seltinghof, groß 1000 Rbl. S.,
3) des Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1865 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. 14/2024 Rinnigal, groß 650 Rbl. S.,
4) des Zinsbogens mit Coupons pro Apriltermin 1866 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. 127/7903 Sagnitz, groß 700 Rbl. S.,
5) der von der Oberdirection zum Besten des gräflich Sieversschen Familien-Begräbnisses am 18. November 1839 sub Nr. 430/1160 ausgestellten Zinseszins-Recognition über 600 Rbl. S., —

so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. spec. 7 und der Publication derselben vom 24 April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte **Mortification der** vorangeführten **Zinscoupons, Zinsbogen nebst Talons und Zinseszins-Recognition** rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. Juli 1866 bei dieser Oberdirection hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato, die vorangegebenen Zinscoupons, Zinsbogen nebst Talons und Zinseszins-Recognition für mortificirt und ungiltig werden erklärt werden und das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 11. Januar 1866. Nr. 46. 1

Folgende, **einem verdächtigen Individuum abgenommene Bücher** sind bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte eingeliefert worden, und zwar:
1) Gedicht von Julius Sturm,
2) Desers Weltgeschichte,
3) eine Bibel in Goldschnitt,
4) das Wort der Frau von Heydek,
5) die bezauberte Rose von Schulze,
6) die Berliner Gallerie,
7) Unsere Pilgerfahrt von E. Polko,
8) das neue Testament, Taschenausgabe,

und werden die etwaigen Eigenthümer dieser Bücher hierdurch ersucht, sich binnen 6 Wochen a dato mit ihren Eigenthumsbeweisen bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 10. Januar 1866.
Nr. 195. 1

In dem Badeorte Peterskapelle sind Anfangs December v. J. **aus einem Strandhause** mittelst Einbruchs unter Anderem 1 Dutzend silberne Eßlöffel, 1 Dutzend silberne Theelöffel, sämmtlich gezeichnet E. v. P. und 1 silbernes Theesieb **gestohlen** worden, und werden Diejenigen, welche über die Diebe oder das Gestohlene Auskunft zu ertheilen vermögen, von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, die desfallsige Anzeige unverweilt bei dieser Behörde zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 11. Januar 1866.
Nr. 212. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar werden **nachstehende Wolmarsche Gemeindeglieder,** welchen bei der am 12. d. M. stattgehabten Loosung die ersten Nummern **zum Eintritt in den Militairdienst** zugefallen sind, zur Vermeidung gesetzlicher Maaßregeln aufgefordert, sich unfehlbar bis zum 12. Februar d. J. hierselbst, behufs Vorstellung bei der Rekruten-Commission, **zu melden.**
1) Jahn Hoberg,
2) Feodor Petrow Martischanow,
3) Paul Jakow Galkin,
4) Archip Iwanow Wedischew,
5) Carl Bernhard Danneberg,
6) Carl Dominik Rosenpländter,
7) Iwan Wassiljew Kirsanow,

8) Wladimir Michailow Artemjew,
9) Constantin Iwanow Tabunow,
10) Stepan Frolow Beläjew.

Gleichzeitig werden die betreffenden **Autoritäten** ersucht, nach den genannten Individuen **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im **Ermittelungsfalle** bei diesem Rathe zu sistiren.

Wolmar-Rathhaus, den 13. Januar 1866.

Nr. 142. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr dimitt. Stabsrittmeister Hermann von zur Mühlen als Pfandbesitzer des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Bilskenshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Kalne-Dumpe, groß 18 Thl. 80 Gr., auf den Neu-Bilskenshofschen Bauer Jahn Grabwit für den Preis von 2912 Rbl. S.

2) Reeba, groß 28 Thl. 60 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Sahger und Rein Purrin für den Preis von 4586 Rbl. S.

3) Leies Dsirkal, groß 31 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn, Pehter und Jacob Skuijin für den Preis von 4355 Rbl. S.

4) Leies Dumpe, groß 21 Thl. 60 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn und Jacob Wenner für den Preis von 3466 Rbl. S.

5) Kampe, groß 29 Thl. 69 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Dahw und Mattis Skuyer für den Preis von 4600 Rbl. S.

6) Kalna Dsirkal, groß 27 Thl. 50 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Zahle und Dahw Sihmann für den Preis von 4500 Rbl. S.

7) Warrizan, groß 35 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Karl, Spritz und Mikkel Muhrneek für den Preis von 5617 Rbl. S.

8) Kalna Kelpe, groß 24 Thl., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Pehter und Dahw Grahwit für den Preis von 3600 Rbl. S.

9) Leies Uhsin, groß 29 Thl. 69 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jacob, Jahn und Peter Leeping für den Preis von 4660 Rbl. S.

10) Ignasch, groß 33 Thl. 68 Gr., auf die Neu-Bilskenskofschen Bauern Jahn, Mikkel und Peter Sallkaln für den Preis von 5400 Rbl. S.

11) Maiszepel, groß 13 Thl. 86 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Karl, Peter und Jacob Sahlit für den Preis von 2500 Rbl. S.

12) Raibaz, groß 38 Thl. 30 Gr., auf die Neu-Bilkenshofschen Bauern Jacob und Peter Ohsit für den Preis von 6000 Rbl. S.

13) Kalna Uhschin, groß 26 Thl. 82 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Peter Luhsa und Jahn Lappin für den Preis von 4100 Rbl. S.

14) Wez-Skirba, groß 13 Thl. 86 Gr., auf den Neu-Bilskenshofschen Bauer Jahn Musin für den Preis von 1600 Rbl. S.

15) Reine, groß 31 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Akmin, Peter Apsiht und Jahn Lubbin für den Preis von 4977 Rbl. S. —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Bilskenshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthums-Uebertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforden wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. December 1865.

Nr. 3887. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr August von Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Kusthof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das **Alt-Kusthofsche Grundstück Uus Adami**, welches aus Gehorchsland im wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 9 Thl. 36 Gr. besteht, dem Alt-Kusthofschen Bauer Matz Timpermann für den Preis von 1500 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufconcracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Matz Timpermann als freies von allen auf dem Gute Alt-Kusthof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforden wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1866.

Nr. 19. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Arthur von Knorring als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Rasin nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß **das zum Gehorchslande des Gutes Rasin gehörende Grundstück Pagna**, groß 23 Thl. 62 Gr., auf die Rasinschen Bauern Gebrüder Otto und Joseph Mürsepp für den Preis von 3553 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß beregtes Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Rasin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1866.

Nr. 20. 2

Torge.

Diejenigen, welche

1) den **Neubau eines** 500 Fuß langen **Katzbohlwerk** auf Groß-Klüversholm von der Kaserne der Siege in der Richtung zum Durchbruch hinauf und die Reparatur des sich hieran anschließenden Bohlwerks;
2) die Bewerkstelligung der **Reparaturen an der** der Stadt gehörigen **Ambaren;**
3) die **Instandsetzung der Planken-Fußböden** um und in den Stadt-Ambaren, Scheunen, Waagen &c., — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. Januar und 1. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. Januar 1866.

Nr. 93. 2

Лица желающія принять на себя:

1) устройство деревянной накатной выстилки съ 500 саж. длины на Большомъ Клюверсгольмѣ отъ казармъ съѣзжаго дома по направленію къ проруби и производство починки по примыкающей къ оной выстилки;
2) производство починки потребной по принадлежащимъ городу амбарамъ;
3) исправленіе досчатыхъ половъ въ городскихъ амбарахъ, сараяхъ, важняхъ и проч. и вокругъ оныхъ, — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. и 27. ч. сего Января и 1. ч. наступающаго Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 18. Января 1866 года.

№ 93. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche den an der rothen Düna in der Nähe Rothenhofs befindlichen **Fleischscharren** vom 1. Februar 1866 ab auf 3 Jahre **miethen** wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 27. Januar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr, Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. Januar 1866.

Nr. 94. 1

Лица, желающія взять въ наемъ мясную лавку, состоящую по Красной двинѣ вблизи Ротенгофа срокомъ съ 1. Февраля 1866 года впредь на три года, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производить будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. ч. сего Января въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 18. Января 1866 года.

№ 94. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung des** der Stadt gehörigen, auf der Spilwe belegenen, 260 Lofstellen oder 88 Dessätinen großen **Heuschlages** vom 1. Mai 1866 ab auf 6 Jahre ein Torg auf den 1., 3. und 8. Februar d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1866.

Nr. 61. 1

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы для отдачи въ откупное содержаніе принадлежащаго городу сѣнокоса, состоящаго на Шпильвѣ, величиною въ 260 лофштелей или 88 десятинъ, срокомъ съ 1. ч. Мая 1866 года впредь на 6 лѣтъ производиться будутъ торги 1., 3. и 8. ч. Февраля настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающія взять на откупъ оный сѣнокосъ, явиться къ означеннымъ торгамъ въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 13. Января 1866 года.

№ 61. 1

Diejenigen, welche die **Ausführung der** in diesem Jahre zu bewerkstelligenden **Straßenpflasterungen** in den Vorstädten Rigas, sowie die Herstellung chaussirter Fußwege an einigen derselben übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1866.

Nr. 62. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ въ нынѣшнемъ году по мощенію улицъ на форштатахъ г. Риги и устройство шосейныхъ пѣшеходныхъ дорожекъ въ нѣкоторыхъ улицахъ, приглашаются симъ

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. ч. Февраля настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія нужныхъ зазоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 13. Января 1866 года.
№ 62. 1

Von dem Forstmeister des 1. Rigaschen Forstdistricts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Schlockschen Gemeindegericht am 28. Januar c. ein publ. Torg zum **Verkauf von 450 Cub.-Faden Laub- und Nadel-Brennholz** aus dem Schlockschen Kronforste abgehalten werden wird und die Verkaufsbedingungen jederzeit bei der Schlockschen Forstverwaltung eingesehen werden können.

Den 20. Januar 1866. Nr. 17.

Da im Torgtermin am 23. d. M. wegen Lieferung des Ostermehls sich Niemand als Bieter eingefunden hat, so hat das Kahalsamt mit Bezugnahme auf seine Publication sub Nr. 32 festgesetzt, daß ein neuer Torgtermin am Mittwoch den 26. Januar d. J., Nachmittags um 5 Uhr und der Peretorg am Mittwoch den 2. Februar d. J., Nachmittags um 5 Uhr, im Kahalslocale, Weberstraße Nr. 4 zwei Treppen hoch, abgehalten werden sollen, wovon Reflectirende hierdurch in Kenntniß gesetzt werden und sind die Lieferungsbedingungen in den Torgterminen auch außerdem täglich, mit Ausnahme von Sonnabend und Sonntag, in dem Magazin des Vorsitzenden des Kahalsamtes, Herrn M. H. Tießner, einzusehen. Nr. 36. 3

Отъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи, нужно отправить учебные огнестрѣльные припасы въ г. Либаву Курляндской Губерніи, къ расположенному тамъ 97. пѣхотному Лифляндскому полку, вѣсомъ съ укупоркою примѣрно до 130 пудовъ, въ Ревель къ 100. Островскому пѣхотному полку до 300 пудовъ, и въ г. Перновъ, Лифляндской губерніи, къ нарѣзной батареѣ, снарядовъ и припасовъ, вѣсомъ до 60 пудовъ или сколько во всѣхъ отправкахъ по дѣйствительному извѣшиванію окажется; на перевозки эти назначается при Управленіи Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 31. ч. сего Января, а переторжка 3. ч. будущаго Февраля въ 12 часовъ дня. По сему желающіе торговаться должны явиться въ названное Управленіе въ означенное время съ надлежащами залогами и видами о своемъ званіи, которые представить при прошеніяхъ, написанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства; при чемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету, желающіе могутъ читать въ сказанномъ Управленіи отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 20. Января 1866 года. № 225.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и на основаніи журнальнаго опредѣленія сего Правленія, состоявшагося 8. ч. сего Декабря, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе дѣйствительнаго статскаго совѣтника, князя Василія Петрова Голицына, состоящее С. Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 2. стана, подъ названіемъ мыза Александрова, заключающаяся изъ жилаго 2-этажнаго деревяннаго дома о 5 комнатахъ крытаго тесомъ, двухъ людскихъ избъ и амбара изъ сосновыхъ бревенъ и 25 д. 1122 к. с., земли изъ коей 10½ дес. пахатной, 10½ дес. сѣнокосной, 2 дес. подъ дровянымъ лѣсомъ и 2 дес. 1122 кв. саж. подъ дорогами и вышепоказанными строеніями, каковое имѣніе оцѣнено въ 2935 руб. и будетъ продаваться на пополненіе предъявленныхъ въ князю Василію Петрову Голицыну взысканій отъ дворянина Николая Петрова Смаковскаго на сумму 10,757 руб. 75 коп. Торгъ для этой продажи назначается въ присутствіи сего Правленія 16. ч. Февраля будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

№ 9105. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія 22. Ноября 1865 года, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащій временно-обязанному крестьянину Ивану Иванову Трофимову, состоящій С. Петербургской губерніи въ г. Шлиссельбургѣ на торговой площади деревянный одноэтажный домъ, съ подваломъ на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, въ каковомъ домѣ помѣщаются разныя торговыя заведенія. Означенный домъ построенъ на землѣ вѣдомства путей сообщенія и оцѣненъ по 3-лѣтней сложности годовыхъ доходовъ въ 2433 рубля.

Продажа эта назначается на пополненіе взысканій съ Трофимова, по рѣшенію 2. Департамента С. Петербургской Гражданской Палаты въ пользу купца Кривоносова 1742 руб. 15 коп., штрафныхъ 87 руб. 10 коп. и гербовыхъ пошлинъ 49 руб. 90 коп., всего 1879 руб. 15 коп. и будетъ производиться въ присутствіи сего Прзвленія 18. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить означенный домъ могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

2. Декабря 1865 года. № 8881. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая коллежскому ассесору Демьяну Захарову Труханову дача находящаяся С. Петербургской губерніи въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ форштатѣ; по дорогѣ идущей отъ провіантскихъ магазиновъ къ уѣзднымъ присутственнымъ мѣстамъ подъ № 11, стстоящая изъ дома деревяннаго 2-этажнаго съ тремя балконами на каменномъ фундаментѣ, крытаго желѣзомъ съ надворнымъ деревяннымъ флигелемъ, при коемъ сарай, конюшня о шести стойлахъ и ледникъ, съ находящеюся подъ оными и съ принадлежащею къ нимъ землею, коей всего 1060 кв. саж., оцѣненные въ 1500 руб.

Продажа эта назначается на поплненіе долга Труханова подпоручику Константину Ефимову по закладной въ 1130 руб. и по другимъ документамъ 208 руб. 40 коп. и по двумъ заемнымъ письмамъ, выданнымъ отставному рядовому Егору Алексѣеву и женѣ его на 1500 руб., и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ 25. числа Февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

3. Декабря 1865 года. № 8991. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленіе обявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, за не платежъ Порховскимъ помѣщикомъ Губернскимъ Секретаремъ Николаемъ Ивановымъ Соколовымъ, по заемнымъ письмамъ подполковнику Родочину 1010 руб., помѣщику Николаю Тютчеву 200 руб. съ %. Императорскому Воспитательному Дому больницы всѣхъ скорбящихъ за леченіе жены его Соколова 56 руб. 65 коп. и 81 руб. 30 коп. пошлинъ въ пользу казны съ духовнаго завѣщанія съ причитающимися процентами; а всего 1392 руб. 58¾ коп., будетъ продаваться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 8. ч. Марта будущаго 1866 г. съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра принадлежащая Соколову пахатная сѣнокосная съ кустарниками и дровянымъ лѣсомъ земля, въ количествѣ 150 дес., состоящая Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, 2. стана въ дачѣ села Кіевца, которая земля оцѣнена въ 1400 р. и желающіе купить оную могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи относящіяся.

20. Ноября 1865 года. № 8456. 1

Витебское Губернское Правленіе согласно постановленію своему 29. минувшаго Октября состоявшемуся объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, на 1. Февраля будущаго 1866 года торгъ, съ переторжкою чрезъ 3 дня, на продажу деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома наслѣдниковъ Динабургскаго мѣщанина Гирши Рафаилова Беркенгейма, состоящаго 1. части г. Динабурга, въ 21. кварталѣ подъ № 77, на углу Офицерской и Московской улицъ, на собственной землѣ, (какъ удостовѣряетъ Городская Дума), коей въ длину 13, а въ ширину 10 погонныхъ саженей, оцѣненнаго въ 1350 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе ссудной недоимки 405 руб. 50 коп. с.

Желающіе участвовать въ тортахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ.

№ 12,388. a 2

Витебское Губернское Правленіе согласно постановленію своему 6. Сентября состоявшемуся назначило въ присутствіи своемъ на 1. Февраля будущаго 1866 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома Витебскаго мѣщанина Берка Давидова Бейлинсона, состоящаго въ г. Витебскѣ, 1. части, 2. квартала, на Смоленской улицѣ, на собственной землѣ, оцѣненнаго въ 960 руб. с, за неплатежъ имъ, Бейлинсономъ, по залогодательству за Могилевскаго 2. гильдіи купца Гиршу Арензона 10,350 руб. Брестъ-Литовской Коммисаріатской Коммисіи, за недоставку Аренвономъ по контракту, заключенному въ той Коммисіи въ магазины ея вещей.

Желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губерское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 11,226. a 1

Отъ С. Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по представленію Гдовскаво уѣзднаго полицейскаго управленія, и согласно опредѣленія сего правленія 20-го ноября 1865 г., будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая статскому совѣтнику Дмитрію Алексѣеву Кошкарову пахатная и лѣсная земля всего 263 дес. 346 кв. саж., состоящая С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, ктинскаго погоста, во 2-мъ станѣ и оцѣненная въ 1380 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе признаннаго безспорнымъ взысканія съ Кошкарова въ пользу наслѣдниковъ мѣдныхъ дѣлъ мастера Гессе по роспискамъ 1125 руб., и будетъ производиться въ присутствіи сего правленія 17 числа февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся, 1865 года декабря 2 дня.

№ 8845. 1

Immobilien-Verkauf.

Von dem Vogtei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 28. Januar d. J. Mittags 12 Uhr das in der Stadt im 1. Stadttheile, 1. Quartier sub. Pol.-Nr. 132 und Brandcasse Nr. 743 an der Jacobskasernengasse belegenen, ehemalige Scharf- und Nachrichterhaus im öffentlichen Meistbot verkauft werden wird. Alle Kaufliebhaber werden daher hierdurch aufgefordert, die in der Kanzellei des Vogtei-Gerichts ausgelegten Verkaufsbedingungen zeitig vorher einzusehen, eventuell ihre Zustimmung zu denselben unterschriftlich zu bescheinigen, und die geforderten Saloggen zu bestellen.

Riga Rathhaus, im Vogtei-Gerichte d. 18. Januar 1866. Nr. 39. 2

Фохтейскій Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго 28. Января сего года въ 12 часовъ полудни продаваться будетъ съ публичнаго торга домъ, состоящій здѣсь 1. городской части. 1. квартала по улицѣ Якубскихъ Казармъ подъ полицейскимъ № 132 и страховой отъ огня Кассы № 743, въ которымъ была квартира прежняго Городскаго Палата. Желающіе купить оный домъ имѣютъ заблаговременно явиться въ Канцелярію Фохтейскаго Суда для разсмотрѣнія условій продажи, подписанія оныхъ въ знакъ своего согласія и для представленія надлежащихъ залоговъ.

Дано въ Фохтейскомъ Судѣ г. Риги 18. Января 1866 года. № 39. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Apparate zum Kochen von Viehfutter mit Dampf.

In England hat man sehr zweckmäßige einfache Apparate construirt, um das Viehfutter mit Dampf zu kochen. Diese Apparate werden jetzt auch in Deutschland ausgeführt und haben im Wesentlichen folgende Construction:

Der Kessel ist eingemauert und faßt ungefähr 1050 Litres (à $1/8$ preuß. Quart) Wasser. Er ist mit einer Kuppel versehen, auf welcher sich ein Mannloch befindet, das zum Reinigen des Kessels dient; außerdem ist daselbst noch ein Sicherheitsventil und ein Wasserreservoir angebracht. Letzteres ist durch ein Rohr mit einem Hahn versehen. Im Kessel befindet sich ein Schwimmer mit Stopfbüchse, welcher den Hahn öffnet, wenn das Wasser zu tief sinkt, also den Wasserstand stets selbst regulirt. Unter dem Kessel befindet sich der Rost und unter diesem der Aschenfall. Von der Kuppelung führt ein weites Dampfrohr in ein eisernes cylindrisches Gefäß, welches zur Aufnahme des zu dämpfenden Futters dient. Dasselbe steht vertical und ist in 2 Zapfen, die etwa in der Mitte des Cylinders angenietet sind, drehbar, so daß ein Entleeren der gedämpften Wurzelfrüchte durch einfaches Umkippen des Cylinders erfolgen kann. Die Zapfen sind auf gußeisernen Lagern aufgestellt, die auf Schwellen oder Mauerwerk befestigt werden. Derjenige Zapfen, welcher dem Kessel zunächst steht, ist durchbohrt und für das Dampfzuleitungsrohr mit einer Stopfbüchse eingesetzt und gedichtet.

Das Gefäß hat eine Höhe von 30 Zoll und einen Durchmesser von 22 Zoll. Im Dampfzuleitungsrohr ist ein Absperrhahn angebracht, um den Dampfzutritt beliebig reguliren zu können. Das Gefäß wird durch einen Deckel verschlossen, der durch einen Bügel und eine Schraube festgezogen wird. Man bringt gewöhnlich auf jeder Seite des Kessels einen solchen Kochcylinder an. In Berlin hat F. Eckart einen solchen Apparat construirt. Zur Aufstellung desselben ist ein Raum erforderlich, welcher einen Schornstein oder ein sogenanntes russisches Rohr enthält, weil der Kessel ein ähnliches Mauerwerk bedarf, wie ein gewöhnlicher, zu Wirthschaftszwecken dienender offener Kessel. Der Raum welchen der Kessel mit einem Kochfasse bedarf, ist ungefähr 8 Fuß lang und 5 Fuß breit. Die Construction des ganzen Apparates ist einfach und mit Hülfe einer beigegebenen Gebrauchsanweisung ist er von jedem Arbeiter leicht zu bedienen. Der Dampfentwickler besteht aus einem länglich runden Kessel, welcher mit einem halbkugelförmigen Deckel mittelst Schrauben und Hanfzopf dampfdicht verschlossen ist; auf letzterem ist die nöthige Armatur, als Speisevorrichtung, Schwimmer und Sicherheitsventil befestigt. Erstere besteht aus einem trichterartigen Gefäß, welches mit dem Kessel mittelst eines, durch einen Hahn verschließbaren Rohres verbunden ist. Das nöthige Speisewasser wird nun in dieses Gefäß geschöpft und durch Oeffnen des Hahnes durch den eigenen Druck dem Kessel zugeführt. Da die Höhe des Gefäßes über dem Niveau des Wassers im Kessel nur ungefähr 30 Zoll beträgt, so leuchtet ein, daß die Spannung in demselben nur äußerst gering sein darf, denn wäre der Druck im Kessel größer als der Druck der ungefähr $1/12$ Atmosphäre betragenden Wassersäule, so würde der umgekehrte Fall eintreten und das Wasser, statt in den Kessel zu fließen, aus dem Gefäß herausgetrieben werden. Es kann also von einer eigentlichen Spannung nicht die Rede sein und deshalb eine Gefahr bei Anwendung des Apparates durch Zerspringen nicht eintreten. Diesem niederen Drucke entsprechend ist auch das Sicherheitsventil eingerichtet; dasselbe ist mit einer Bleikugel direct belastet und so justirt, daß es bei größerer Spannung nicht nur gehoben, sondern aus seinem Sitz herausgeworfen wird, so daß alle überflüssigen Dämpfe von selbst entweichen können. Zur Erkennung des richtigen Wasserstandes ist ein sogenannter Schwimmer angewendet.

Die Einmauerung des Kessels ist auf ähnliche Weise, wie bei einem gewöhnlichen Waschkessel; zur Ersparung von Brennmaterial sind jedoch längere Züge vortheilhaft und ist es daher vorzuziehen, dieselben spiralförmig um den Kessel herum zu führen; zu diesem Behufe wird eine Zeichnung geliefert; auch werden die nöthigen Thüren mit Zarge und ein Rost beigegeben, so daß zum Heizen des Kessels jedes Brennmaterial verwendet werden kann. Neben dem Kessel zu beiden Seiten stehen die Kochgefäße; dieselben lassen sich auch von Holz anfertigen, doch werden dieselben der Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit wegen aus Eisenblech mit gußeisernem Boden und Deckel angefertigt. Jedes dieser Kochgefäße kann gegen 4 Scheffel Kartoffeln aufnehmen. Das Ueberführen der Dämpfe in diese Fässer geschieht durch ein gußeisernes Rohr, welches, da dieselben in drehbaren Achsen ruhen, mitten durch diese geführt ist und bis dicht auf den Boden reicht; zu Dichten des Rohres in der Achse ist eine Stopfbüchse angewendet. Innerhalb des Fasses, etwa drei Zoll vom Boden entfernt, ist noch ein fein durchlöcherter zweiter Boden befindlich, unter welchem die Dämpfe eintreten; der dadurch entstehende leere Raum dient zur Aufnahme des condensirten Wassers und ist zum Abfließen desselben eine Oeffnung an der tiefsten Rolle des Gefäßes vorhanden; zum Verschließen dient ein gewöhnlicher Holzpropfen. Ein häufiges Ablassen dieses Wassers ist in sofern nöthig, als bei Ueberfüllung des Raumes die Dämpfe dann in dasselbe treten und dadurch das schnelle Zerkochen bedeutend verhindern.

Da bei ordentlichem Betriebe man im Stande ist, in einer Stunde die Kochfässer sehr bequem abzudämpfen und wieder zu füllen, so ist die Leistungsfähigkeit des Apparates leicht zu berechnen. Der Preis desselben ist mit zwei Kochfässern 120 Thlr., mit einem Kochfasse 85 Thlr.; ein Dampfkessel allein mit einem Rohr kostet 55 Thlr.

(Monatsch. d. Land. Prov.-Ver. f. d. Mark Brandenb. und Niederl.)

Wiederholtes Blühen von Gewächsen.

Die im Jahre 1865 mehrfach gemeldete Erscheinung eines nochmaligen Blühens der Aepfelbäume beschränkt sich nach Mittheilung eines Fachgelehrten an die „Magdeb. Ztg." nicht auf diese Baumgattung allein, sie bietet sich bereits noch an andern Holzgewächsen dar, z. B. bei der Ahl- oder Traubenkirsche, japanesischem Ranunkelstrauch, weißbeerigen Hartriegel, ulmblättrigem Spierstrauch. Die Erscheinung mag im ersten Augenblicke wohl manchen Beobachter frappiren, hat aber unter Berücksichtigung der ganz eigenthümlichen Witterungsverhältnisse dieses Jahres durchaus nichts Wunderbares. Bei einem Thermometerstand von oft 20 Grad, ja 25 Grad R. Wärme im Monat Mai ging die Blüthezeit jener Gewächse schnell vorüber und in rapider Weise entwickelten dieselben schon in jener Zeit den sogenannten Johannestrieb mit den für's nächste Jahr bestimmten Fruchtaugen und es trat mit Beginn des Juli bereits ein Abschluß in der Vegetation ein, der sich durch Abfallen des Laubes deutlich genug markirte. In Folge fleißigen Gießens jedoch und vielleicht auch durch den in letzter Zeit öfter gefallenen Regen wurde der Lebenstrieb auf's Neue angeregt, der Saft brach die Knospen, und so bot denn der Augustmonat zum anderenmale frischgrünes Laub und Blüthen an jenen Pflanzen, deren Florzeit bei der gewöhnlichen Ordnung dem Frühlinge angehört.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 24. Januar 1866

Bekanntmachungen.

Schon im October des vorigen Jahres forderte das **Amt der Eichenholzwraaker** mittelst Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung die Herren **Eichenholzhändler** auf, ihre Eichenhölzer vor Sturm und hohem Wasser zu sichern, indem das Amt für keine dadurch entstehenden Schäden haftet. Wenn es nun wegen der geringen Stärke des Eises in der Düna dem Amte im Laufe des Winters unmöglich gewesen ist, die auf Swirsdenholm befindlichen Eichenhölzer von dort nach einem Orte zu bringen, wo sie vor dem Frühjahrs-Hochwasser geschützt wären, als werden die Eigenthümer jener Hölzer von dem Eichenholz-Wraaker-Amte hierdurch abermals aufgefordert, von sich aus für die Sicherung der erwähnten Hölzer zu sorgen, da das Amt dieserhalb keinerlei Verantwortung übernimmt.

Riga, d. 20. Januar 1866. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

In **Ernst Plates** Stein- und Buchdruckerei ist erschienen und daselbst, so wie in allen Buchhandlungen **Riga's** und **Mitau's** zu haben:

Die Thierproduction in Kurland

von

Julius Feldt.

Preis 60 Kop. S.

☞ Die **Pferde-, Rinder-, Schaf-** und **Schweinezucht. Schlußbetrachtung.** 2

Fein gemahlener Gyps

wird verkauft à 45 Kop. per Lof bei **J. C. Zelm,** Sünderstraße Nr. 13 und in der **Pawassar**schen Windmühle in Schlock. 5

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Franz Wilhelm Plath, Gottlieb Friedrich Tirong, George Michel Pfeif, Adam Rosenbladt, Adolph Ewald Lindenberg, Alexei Iwanow, Ustin Timofejew Kalinin, Friedrich Wilhelm Grals, Carl Friedrich Perlau, Johann Gottfried Domehla, Jurre Gutmann, Andreas Waltmann, Jegor Fedorow, Wittwe Anastasja Jacowlew, Heinrich Lielienthal, Eduard Johann Jacob Leitow, Marja Popow, Johann Gottfried Petersohn, Lars Frederik Edward Wilstedt, Israel Hosias Berkowitz, Carl Michelsohn, Jahn Buldur, Iwan Iwanow Sokolow, Anna Elisabeth Rößler geb. Wendt, Nastasja Fedorowa, Henriette Swätopolk-Mirski, Jegor Pawlow, Friederike Amalia Helena Simon, Jacow Lukjanow Wolonja, Hermann Eduard Schönfeld, Moses Nissen Wulfsohn,

nach anderen Gouvernements.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Interims-Schein von der Rig. Steuerverwaltung des Arbeiter-Okladisten Nikon Jegorow Alexejew, vom 28. Januar 1865, Nr. 117.

Der Armenschein des Zunft-Okladisten Julius Woldemar Fedders, vom Jahre 1863, Nr. 2402.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.